

# Trinken hilft!

**W**as man alles gegen die Hitze tun kann, hat die Stadt Duisburg auf ihrer Homepage zusammengestellt. In erstaunlicher Fülle sind dort praktische Gesundheitstipps für Zuhause, fürs Büro, rund ums Haustier und rund ums Auto zusammengestellt, ergänzt um Warnungen der Feuerwehr vor der erhöhten Wald- und Wiesenbrandgefahr. Wer alle Tipps beherzigt, tut nicht nur seiner eigenen Befindlichkeit Gutes, sondern zugleich der Gesellschaft insgesamt. Im Grunde sind die genannten Empfehlungen durchaus bekannt, doch in ihrer Massierung regen sie gesteigert zum Nachdenken und zu umsichtigem Verhalten an. Zur Waldbrandgefahr und zur Grundregel der ausreichenden Trinkwasser-Einnahme fallen mir prompt zwei Erfahrungen ein. Zunächst die Belehrung durch einen Experten, dass in Wäldern und auf Wiesen weggeworfene Flaschen und Glasscherben praktisch keinen Waldbrand auslösen können. Um überhaupt, einer Lupe gleich, ein Feuer entflammen zu können, müssten sie konvex gekrümmt und mindestens 20 cm über dem brennbaren Untergrund platziert sein. Dann erinnere ich mich an den aufmunternden Trikot-Aufdruck „Trinken hilft!“ beim Servicepersonal in einem Sylter Lokal. An Trinkwasser, wie es die Stadt Duisburg am Averdunkplatz und am Kuhtor unentgeltlich aus öffentlichen Brunnen spendet, wird der Sylter Gastronom dabei gewiss nicht gedacht haben. **HOS**